

Den Aargau mit nachhaltigen Lösungen als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken

Stephan Attiger, FDP. Die Liberalen, leitet seit 2013 mit Erfolg das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) des Kantons Aargau. Sein Ziel sind nachhaltige, ganzheitliche und vorausschauende Lösungen für einen attraktiven Wirtschafts- und Wohnkanton Aargau. Er stellt sich für die Wiederwahl in den Regierungsrat am 20. Oktober 2024 zur Verfügung.

Als Vorsteher des BVU hat Stephan Attiger bereits zahlreiche Meilensteine erreicht: Einerseits im Gesamtregierungsrat und andererseits in den Zuständigkeitsbereichen seines Departements (Raumplanung, Mobilität, Umwelt und Energie).

Die Herausforderungen in den Themen Klima, Umwelt, Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung sowie Energie-Versorgungssicherheit haben für ihn eine hohe Priorität. Auf nationaler Ebene bringt er als Präsident der Bau- und Umweltdirektorenkonferenz

und als Vorstandsmitglied der Energiedirektorenkonferenz die Anliegen des Kantons Aargau an vorderster Front ein.

Stephan Attiger ist ein pragmatischer und dialogorientierter Politiker, der nachhaltige Lösungen sucht und die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt. Dabei vertritt er einen ganzheitlichen Ansatz, der die Ebenen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft einbezieht.

Gemeinsam entstehen die besten Lösungen

Als Regierungsrat und Departementvorsteher agiert er vorausschauend, um den Aargau als attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort zu stärken. Dies ist nur im Dialog und in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten möglich. Politik, Wirtschaft, Verbände, Gesellschaft – gemeinsam entstehen die besten Lösungen – für einen lebenswerten und wettbewerbsfähigen Kanton Aargau!

Wir wählen Stephan Attiger:

Hans-Jörg Bertschi, Unternehmer, Dürrenäsch

Thierry Burkart, Ständerat, Lengnau

Sabina Freiermuth, Präsidentin FDP. Die Liberalen Aargau, Grossrätin, Zofingen

Peter A. Gehler, Präsident Verband Wirtschaft Zofingen, Vizepräsident AIHK, Zofingen

Jeanine Glarner, Gemeindeammann, Grossrätin, Möriken-Wildegg

Matthias Samuel Jauslin, Nationalrat, Unternehmer, Wohlen

Beat Käser, Gemeindeammann, Grossrat, Landwirt, Stein

Dr. Rainer Klöti, Präsident Aargauer Jagdschutzverein, Auenstein

Daniel Knecht, Unternehmer, ehem. Präsident AIHK, Windisch

Bruno Lustenberger, Präsident Gastro Aargau, Aarburg

Franco Mazzi, Stadttammann, Rheinfelden

Maja Riniker, Vizepräsidentin des Nationalrates, Suhr

Marianne Wildi, Präsidentin Aargauische Industrie- und Handelskammer, Lenzburg

Hans-Rudolf Wyss, Unternehmer, Brugg

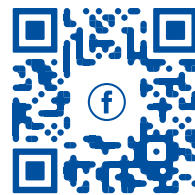
Kontakt und weitere Informationen



Website



LinkedIn



Facebook

www.stephanattiger.ch

FDP
Die Liberalen

Stephan Attiger

Am 20. Oktober wieder in den Regierungsrat

Für einen lebenswerten
und wettbewerbsfähigen Aargau

stephanattiger.ch



Mobilität

Vorausschauende und intelligente Gesamtlösungen für eine gute Erreichbarkeit

Die Bevölkerung im Aargau wächst überdurchschnittlich, der Mobilitätsbedarf der Menschen und des Gewerbes nimmt zu. Eine gute Erreichbarkeit ist ein entscheidender Faktor, um die Attraktivität des Kantons als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu sichern und zu stärken. Dazu sind nachhaltige, vorausschauende Lösungen für alle Verkehrsträger gefragt – motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr sowie Fuss- und Veloverkehr.

Planung als Gesamtsystem und für alle Verkehrsträger

Das Verkehrsangebot muss überregional sowie als Gesamtsystem betrachtet und wei-

terentwickelt werden. Intelligente Bau- und Verkehrsmanagement-Massnahmen, die Vernetzung der Verkehrsmittel und das Ineinandergreifen der verschiedenen Verkehrsnetze leisten einen wesentlichen Beitrag dazu.

Die Entwicklung von Siedlung und Verkehr sind aufeinander abzustimmen. Es braucht gezielte räumliche Akzente und differenzierte Ziele pro Raumtyp für die einzelnen Verkehrsmittel. Dadurch kann die Mobilität zukunftsgerecht und nachhaltig gestaltet werden.

Energie

Die Energie- und Klimaziele erreichen und die Energieversorgung sichern

Die Energiezukunft ist Herausforderung und Chance zugleich. Die energie- und klimapolitischen Ziele von Bund und Kanton sind ehrgeizig. Sie lassen sich aber erreichen, indem wir gemeinsame Lösungen finden und alle am gleichen Strick ziehen: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Energiepolitik bildet insbesondere auch einen wichtigen Hebel im Klimaschutz. Vor allem im Gebäudebereich ist die Wirkung gross, denn die Gebäude verursachen rund einen Viertel der CO₂-Emissionen in der Schweiz. Es sind weitere Schritte in Rich-

tung des Ziels Netto Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 nötig; die Massnahmen müssen aber nachhaltig, umsetzbar und wirtschaftlich tragbar sein.

Für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung

Eine immer grössere Bedeutung hat die Frage einer nachhaltigen, sicheren und vom Ausland möglichst unabhängigen Energieversorgung. Auch hier kann der Aargau auf der Basis seiner Energiestrategie einen wesentlichen Beitrag leisten.

«Nachhaltige Lösungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft lassen sich erreichen, wenn wir alle am gleichen Strick ziehen.»

Umwelt

Die natürlichen Ressourcen schützen – für die Natur und die Menschen

Der Raum ist zu einem knappen Gut geworden, auch der Druck auf Natur und Landschaft steigt. Es ist wichtig, dass wir zu unserer «grünen» und «blauen» Infrastruktur Sorge tragen und in sie investieren, um sie zu erhalten oder gar zu verbessern.

Von intakten Landschaften und Gewässern profitieren nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern auch wir Menschen. Die Natur als Erholungsraum steigert die Lebensqualität, ist ein wichtiger Standortfaktor und macht den Aargau als Wohnkanton attraktiv.

Das kommt auch der Wirtschaft zugute, die auf genügend und gut qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen ist.

Klimapolitik ist mehr als Umweltpolitik

Gezielte und griffige Massnahmen im Umweltbereich leisten zudem einen Beitrag, um unsere klima-politischen Ziele zu erreichen. Aber nicht nur: Der Klimawandel betrifft praktisch alle Bereiche wie etwa Raumplanung, Mobilität, Energie und Gebäude, Land- und Forstwirtschaft, Gesundheit usw.

